

Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben 1 Liebe und Partnerschaft	Zeitraumen ca. 8-10 Wochen (bis zu den Herbstferien)	Das Kursbuch Religion 2 (Calwer), die Bibel
Bezug zum Leistungskonzept: Erläuterung der Heftführung und der sonstigen Mitarbeit.	Dimension der Haltung „verantwortungsvoll“ vom CvO-Leitbild	
Inhaltsfeld 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung – Leben in partnerschaftlichen Beziehungen Übergeordnete Kompetenzen: Die Schüler*innen • erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu, • ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiöskulturellen Zusammenhang ein, • begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen.	Konkretisierte Kompetenzen: Die Schüler*innen • beschreiben Gefühle und Erwartungen von Jungen und Mädchen im Hinblick auf Partnerschaft, • unterscheiden Ansichten über die Bedeutung von Sexualität für die Gestaltung von Partnerschaft, • beschreiben biblische Bilder vom Menschen und setzen sich mit deren Relevanz für die Gestaltung von Geschlechterbeziehungen heute auseinander, • erörtern Regeln für gelingende Partnerschaft und Möglichkeiten des Umgangs mit misslingender Partnerschaft, • beurteilen sexuelle Gemeinschaft unter der Perspektive wechselseitiger Verantwortung, • setzen sich mit eigenem und gesellschaftlichem Geschlechterrollenverständnis auseinander und beurteilen diese vor dem Hintergrund der Heterogenität biblischer Bilder vom Menschen.	Methodische/ inhaltliche Konkretisierung (s. Schülerbuch) • Wer bin ich – als Mädchen? • Wer bin ich – als Junge? • Freunde finden (Liebe, Freundschaft, Zickenkrieg) • Körper, Schönheit, Schönheitswahn • Lieben lernen • Biblische Texte zum Thema, z. B. das Hohelied 4,1-7 und das Hohelied der Liebe (1. Kor. 13)

Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben 2 Über Gott nachdenken	Zeitraumen ca. 8-10 Wochen (bis zu den Weihnachtsferien)	Grundlegendes Material: Das Kursbuch Religion 2 (Calwer), die Bibel
Bezug zum Leistungskonzept: Die Hefte werden spätestens zum Ende des Halbjahres eingesammelt und bewertet.	Dimension der Haltung „offen“ vom CvO-Leitbild	
Inhaltsfeld 2: Die Frage nach Gott – Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung Übergeordnete Kompetenzen: Die Schüler*innen • unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, • vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens, • setzen sich mit Kritik an Religion auseinander und prüfen deren Berechtigung.	Konkretisierte Kompetenzen: Die Schüler*innen • unterscheiden Aussagen über Gott von Bekenntnissen des Glaubens an Gott, • identifizieren die kritische Überprüfung von Gottesvorstellungen als Möglichkeit zur Korrektur und Vergewisserung von Glaubensüberzeugungen, • identifizieren verschiedene Formen der Bestreitung oder Infragestellung Gottes sowie seiner Funktionalisierung, • erörtern und beurteilen Argumente für und gegen den Glauben an Gott, • erörtern die biblisch-theologische Rede von der Unverfügbarkeit Gottes in Bezug auf menschliche Vorstellungen und Wünsche.	Methodische/ inhaltliche Konkretisierung, Hinweise: (vgl. Schülerbuch): • Veränderung der Gottesvorstellung wahrnehmen und deuten • Dem Gott der Bibel begegnen • Bilder von Gott im Alltag wahrnehmen • Gott in den Medien (in Songs, Literatur und Werbung)

Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben 3 Die Geschichte der Kirche entdecken	Zeitraumen ca. 10-12 Wochen (bis zu den Osterferien)	Grundlegendes Material Das Kursbuch Religion 2 (Calwer), die Bibel
	Dimension der Haltung „couragiert“ vom CvO-Leitbild	
Inhaltsfeld 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft – Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel Übergeordnete Kompetenzen: Die Schüler*innen • deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, • erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung, • erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung, • erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen), • setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog),	Konkretisierte Kompetenzen: Die Schüler*innen • unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich ihrer religiösen Praxis, Gestalt und Funktion vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes, • erklären Grundzüge der Reformation und das sich daraus entwickelnde protestantische Selbstverständnis, • beschreiben an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche, Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und in der Gegenwart, • erörtern verschiedene Erscheinungsformen von Kirche am Maßstab ihrer biblischen Begründung und des reformatorischen Anspruchs („ecclesia semper reformanda“), • beurteilen Perspektiven für die Zusammenarbeit zwischen den christlichen Konfessionen, • beurteilen die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für eine gelingende Lebensgestaltung.	Methodische/ inhaltliche Konkretisierung, Hinweise: (Schülerbuch): • Die Ursprünge erforschen – Graffiti in Vergangenheit und Gegenwart (Bezug zum Fach Kunst) • Kirchen-trennungen verstehen • Vielstimmigkeit anerkennen • Luther-Film (2003)

• bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, • beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen.		
---	--	--

Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben 4 Religionen begegnen	Zeitraumen ca. 10-12 Wochen (bis Ostern)	Das Kursbuch Religion 2 (Calwer)
Bezug zum Leistungskonzept: Die Hefte werden spätestens zum Ende des Halbjahres eingesammelt und bewertet.	Dimension der Haltung „offen“ vom CvO-Leitbild	
Inhaltsfeld Übergeordnete Kompetenzen: Die Schüler*innen • unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, • beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, • vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens. • differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft, • reflektieren die Notwendigkeit einer wechselseitigen Verständigung von Religionen, • vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt.	Konkretisierte Kompetenzen: Die Schüler*innen • erläutern zentrale Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in fernöstlichen Religionen im Hinblick auf ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung • beschreiben zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses der großen Weltreligionen, • beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung, • beurteilen die Konsequenzen ethischer Leitlinien und religiöser Vorschriften für die Lebensgestaltung, • beurteilen Möglichkeiten und Grenzen interreligiöser Begegnung und Verständigung, • identifizieren religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft und untersuchen deren Verwendung in nichtreligiösen Zusammenhängen.	Methodische/inhaltliche Konkretisierung (Schülerbuch): • Religionen im Umfeld entdecken • Fußball und Religion • Religion und Computerspiel • Religion und Magie • Okkultismus